



Firmenporträt: **Sutco**

Im März 2018



## Recycling für effektive Verwertung

Es wird immer mehr Abfall produziert. Laut dem Umweltbundesamt waren es pro Einwohner im Jahr 2000 noch 458 kg Haushaltsmüll pro Jahr und im Jahr 2015 bereits 559 kg. Gleichzeitig steigt das Bewusstsein für Recycling. Gerade wenn der Rohstoffmangel zunehmend größer wird, kommt die Verwertung von Müll ins Spiel. Das Unternehmen Sutco ist eines der drei größten Hersteller Deutschlands von Aufbereitungsanlagen für verschiedene Abfallarten. Auch weltweit ist das innovative Anlagenbauunternehmen aus Bergisch Gladbach erfolgreich.

## Abfallaufbereitung für Kommunen

Der Hauptsitz und Gründungsort in Bergisch Gladbach ist der „Kopf“ der Firma. Hier findet die Konzeption, Konstruktion sowie die gesamte Verwaltung statt. Die anschließende Fertigung übernimmt der Standort in Polen. Tochtergesellschaften in Spanien und Brasilien decken weitere wichtige Märkte ab. Die Branche, in der sich Sutco bewegt, ist zwar klein, aber der Bedarf ist groß. Außerdem fordert und fördert die Politik wirtschaftliches und umweltorientiertes Abfallrecycling, was dem Anlagenbauer zum Erfolg am Markt verhilft. Die Kunden von Sutco sind vorwiegend kommunale sowie private Abfallentsorger wie Remondis, Lobbe und Tönsmeier, die wiederum vor allem für Kommunen tätig sind. Für Abfall sind in Deutschland die Städte verantwortlich, die dann Aufträge vergeben. In der Produktion tätige Firmen recyceln wegen des großen Aufwands meist nicht selbst. Rohstoffe, wie z.B. Granulat für PET Flaschen, sind günstig im Einkauf und entsprechen bereits den hohen Standards für die anschließende Weiterverarbeitung.

Die Verwertungsanlagen werden zwar aus verschiedenen Komponenten gefertigt, aber immer neu konstruiert, denn jeder Abfall ist anders – sogar zwischen Nord- und Süddeutschland gibt es Unterschiede in der Beschaffenheit. Bearbeitet von Sutcos Maschinen werden vor allem Hausmüll und biologischer Abfall. Hausmüll ist weltweit ein großes Thema und der Abtransport und die Verwertung sind in vielen Ländern immer noch mangelhaft.

## **Innovatives Maschinenbauunternehmen für die Müllverwertung**

Sutco wurde im Jahr 1985 noch während seines Studiums von Thomas Schmitz gegründet. Doch wie kommt ein junger Mann auf das Thema Müll? Schmitz' Familie war bereits in der Abfallwirtschaft beschäftigt und damals herrschte ein großer Bedarf an innovativen Ideen. Zunächst beschäftigte sich die Firma mit Sitz in der Rommerscheider Straße mit der Optimierung der Hub-Kipp-Vorrichtung von Müllwagen. In den darauffolgenden Jahren widmete sich Sutco dann der Müllverarbeitung, -wiedergewinnung und -trennung. Es gab ein schnelles Wachstum bis hin zu 180 Mitarbeitern, was im Jahr 2000 zum Umzug in die Britanniahütte im Gewerbegebiet West führte. Die gesetzliche Einführung des „Dualen System Deutschland“ (DSD), also des „Grünen Punkts“, hatte verheerende Auswirkungen: Mehrere wichtige Projekte platzten und es folgte ein Verkauf an die Firma Trienekens. Nach einiger Zeit, dann wieder unter dem eigenen Namen, hat 2003 die familiengeführte Ludden + Mennekes GmbH Sutco gekauft. Um die gesamte Verwertungskette „aus einer Hand“ umzusetzen, bietet heute die LM Group mit Sutco, L&M Entsorgungssysteme und unoTech die komplette Ausbereitung, Sortierung, Pressung und Reststoffverwertung.

### **Zukunftsbranche Recycling: Dringend Fachkräfte gesucht!**

Recycling ist stark abhängig von der politischen Lage. Die Tochtergesellschaft in UK wird nach dem rechtswirksamen Brexit möglicherweise große Veränderungen erfahren, denn aktuell wird der Abfall Großbritanniens in andere Länder überführt und dort geschreddert. Wenn künftig die komplette Verwertung im Land selbst geschehen muss, fehlen Kapazitäten und ein neuer Markt entsteht.

Nicht nur politisch, sondern auch technisch ist das Bergisch Gladbacher Unternehmen ständig auf dem neuesten Stand: In einem aktuellen Forschungsprojekt wird eine intelligente Müllpresse mit künstlicher Intelligenz entwickelt. Presskraft und andere Werte müssen hier nicht manuell eingegeben werden, was Fehler vermeidet, Ressourcen spart und zu einem optimalen Resultat führt. Auch zukunftsgerwandte Unternehmen bleiben nicht vom Fachkräftemangel verschont: Sutco sucht rund 50 neue Mitarbeiter, darunter Azubis zum/zur technischen Produktdesigner/in mit sehr guten Übernahmechancen sowie Personen, die Maschinen betätigen mit IT- und Programmierfähigkeiten. Außerdem werden Praktikumsplätze und duale Ausbildungsmöglichkeiten für Studenten mit Aussicht auf Übernahme geboten.

### **Kontakt**

Iris Odenthal  
Britanniahütte 14  
51469 Bergisch Gladbach  
Telefon: (02202 ) 2005-01  
Telefax: (02202 ) 2005-70  
E-Mail: info@sutco.de

Internet: [www.sutco.de](http://www.sutco.de)

## Impressum:

Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB)  
Anstalt öffentlichen Rechts  
Wilhelm-Wagener-Platz  
51429 Bergisch Gladbach

Tel. 02202 14-1232, Fax 02202 14-1272  
E-Mail: [wirtschaftsfoerderung@bergischgladbach.de](mailto:wirtschaftsfoerderung@bergischgladbach.de)  
Internet: [www.seb-gl.de](http://www.seb-gl.de)

Vorstand: Harald Flügge  
Handelsregister: HRA 28221, Amtsgericht Köln  
USt-IdNr.: 275528530

Redaktion:  
Alpha & Omega Public Relations, [www.aopr.de](http://www.aopr.de)  
Stadtentwicklungsbetrieb Bergisch Gladbach – AöR (SEB), [seb-gl.de](http://seb-gl.de)